

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

Wokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend (Sonntagspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 0 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Postgebühren).

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 104.

Sonnabend, den 28. Dezember 1912.

22. Jahrgang.

Oertliches und Sächsisches.

Bretznig. Am 1. Weihnachtstage war wie in verschiedenen anderen Orten so auch hier kein Mangel an Vergnügungsgelegenheiten. Während im Gasthof zum Deutschen Hause der Rgl. Sächs. Militärverein das Volksstück „Der Erbschicker“ zur Aufführung brachte und dasselbe in ausgezeichnete Weise wiedergab, veranstaltete die Militär-Vereinigung im Gasthof zur goldenen Sonne einen Unterhaltungsabend mit abwechslungsreichem, gebiegenem Unterhaltungsstoffe, der mitunter wahre Schätze herausforderte. — Im Gasthof zum Schützenhause wurde vom Sängerverein „Biedergruß“ u. a. das Weihnachtsspiel „Die Zwergenpost“ mit gutem Erfolge gegeben. — Im Gasthofe zur Linde fanden die Kinofreunde ganz und gar ihre Rechnung, das Programm war abwechslungsreich und jedes Bildesselbst. Der Besuch sämtlicher Veranstaltungen war ein zahlreicher.

Bretznig. Am heiligen Abend erhielten Herr Hermann Kannegeher und Herr Robert Anders, beide bei der Firma Gotthold Gebler u. Sohn, hier, seit länger als 30 Jahren in Arbeit stehend, das von Sr. Maj. dem Könige gestiftete „Allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit“. Die Ausdehnung dieses Ehrenzeichens erfolgte durch Herrn Gemeindevorstand Behold unter entsprechenden Worten. Auch von Ihren Herren Eheern wurden die Genannten mit wertvollen Geschenken ausgezeichnet.

Bretznig. Am Sylvester können die Bretzniger bis 10 Uhr abends offen bleiben, worauf nochmals aufmerksam gemacht sei.

Beim Veranlassen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Einkauf der Freimarken für Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher zu bewirken, damit der Schalterverkehr an den genannten Tagen sich ordnungsmäßig abwickeln kann. Auch liegt es in eigenem Interesse des Publikums, daß die Neujahrsbriefe frühzeitig ausgeliefert werden und daß nicht nur auf den Briefen nach Großstädten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers angegeben werde. Für Berlin ist außerdem die Angabe des Briefkastennummers dringend erwünscht. Bereich mit der Straßen- und Plätze Berlins mit Angabe der Bestellpostnummern werden an allen Postkältern sowie durch die Orts- und Landbriefträger zum Preise von 5 Pf. verkauft.

Häslig. Am Heiligabend nachts halb zwölf Uhr wurde unser Ort in diesem Jahre zum dritten Male durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte die Scheune des früher dem Wutseliger Eduard Drescher in Häslig, jetzt dem Handelsmann Ernst Minkwig in Bischofheim gebürtigen Gutes vollständig nieder.

Kamenz. Ausstellung von Kleinwohnungsplänen. Die königliche Amtshauptmannschaft wird in der Zeit vom 2. bis voraussichtlich 16. Januar in dem vom Stadtrat zu Kamenz in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Bürgeraal des Rathauses eine Ausstellung von Kleinwohnungsplänen veranstalten, zu der der Zutritt jedermann frei und unentgeltlich ist. Die Ausstellung wird an dienstag anschließen, die von der königlichen Amtshauptmannschaft bereits im Jahre 1909 veranstaltet worden ist und deren zahlreicher Besuch das wachsende Interesse beweisen hat, welches in weiten Kreisen den neuesten Bestrebungen des Heimatbüros entgegengebracht wird. Der diesjährigen Ausstellung

wird in der Hauptsache eine Sonderausstellung von Plänen zugrunde liegen, die der Landesverein Sächs. Heimatbund der königlichen Amtshauptmannschaft überlassen hat und die bereits der Besichtigung zahlreicher Wanderausstellungen in Sachsen gewesen sind. Sie enthalten eine Sammlung preisgekrönter und sonst ausgezeichnete Musterentwürfe für Wohnungsstätten für unsere minderbemittelte Bevölkerung in den kleineren Städten und auf dem Lande. Weiter wird sie aber auch durch eine reichhaltige Auswahl von Plänen aus dem Archiv des Heimatbüros sowie durch eine große Zahl von Musterentwürfen für Kleinwohnungsanlagen, die einer im Kellerischen Verlag in Dresden erschienenen Sammlung entnommen sind, ergänzt werden. Der Zweck der Veranstaltung ist, durch Anschauung in Wort und Bild die nach verschiedener Richtung so segensreichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zu unterstützen und von neuem einmal den Architekten und Baukunst-Entwicklungsunterlagen und Anregungen zu geschmackvollen ländlichen und städtischen Bauten zu bieten und andererseits allen Kreisen der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, den vielfach schon erwachten Sinn für Schönheit und im besonderen für die heimatische Bauweise zu beleben und zu fördern. Die Ausstellung wird noch durch einen öffentlichen Lichtbildvortrag zu dem sich der Geschäftsführer des Zentralverbandes für Wohnungsfürsorge in Dresden, Herr Dr. ing. Reuschwitz bereit erklärt hat, und der dem Vernehmen nach am 2. Januar abends im Hotel zum Stern stattfinden wird, belebt werden. Der Eintritt ist frei und es soll hierzu noch öffentliche Einladung erfolgen.

Kamenz. Ein aufregender Vorgang trug sich am 2. Feiertage im Ortsteil Spittel zu. In einem dort wohnenden hiesigen Einwohner kam dessen auswärtiger lebender Sohn auf Besuch, und infolge steter Geldforderungen mit dem Vater auf gespanntem Fußes, keinen Einlass. Während darüber, drohte er mit einem Revolver, und als der Hauswirt den robusten Menschen den Zutritt ins Haus zu wehren wollte, feuerte er aus der mit 6 scharfen Schüssen geladenen Waffe auf diesen. Zum Glück erlitt der Wirt nur einen Streifschuss am Hals. Die sofort benachrichtigte Polizei verhängte weiteres Unheil durch Festnahme des Revolverhaltenden. Wie wir hören, ist derselbe schon längere Zeit nicht zurechnungsfähig und einmündig.

Heilstätte für Alkoholranke „Tannenhof“ in Petersdorf D. A. Am heiligen Abend veranstaltete die Heilstätte ihre Weihnachtsfeier. Dieselbe bestand in ihrem ersten feierlichen Teil in Besprechung und festlichen Ansprachen, besonders seitens des Anstaltsleiters, woran sich als zweiter Teil ein aus ernstem und launigen Vorträgen zusammengefügter Unterhaltungsabend angeschlossen. — Im Januar werden wieder einige Plätze frei. Zuschnitte erteilt gern und kostenfrei die Verwaltung der Heil- und Beseitigungsstätte für Alkoholranke „Tannenhof“ in Petersdorf D. A.

Dresden. 24. Dezember. (Gnadentag des Königs.) Se. Majestät der König hat anlässlich des Weihnachtsfestes 31 Strafgefangenen aus Gaothen die Freiheit geschenkt.

Dresden. (Zwei Kinder ersticht.) Am Montag nachmittag gegen 4 Uhr ist auf der Kottbusstraße 28 bei dem Schuhmacher Sobriell aus noch unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen, wobei keine zwei Mädchen im Alter

von 4 und 7 Jahren ersticht. Die Kinder waren allein in der Wohnung gewesen. Die Wiederbelebungsbemühungen mit Sauerstoffapparaten blieben erfolglos.

Dresden. In ihrer Wohnung, Bachstraße 4, wurden am 25. Dezember die beiden aus Niedersächse bei Ostsee stammenden Schwestern Sophie Wittig und Emilie Auguste Hunger entseelt aufgefunden. Die 1827 bez. 1829 geborenen Frauen, die als Witwen ihren Lebensabend gemeinsam in einer Wohnung verbrachten, waren in der Weihnachtsnacht zu gleicher Stunde in das Jenseits abgerufen worden.

Hauswalde, 23. Dez. Strafbefehle von 30 bis 60 Mark sind einer Anzahl früherer Pflanzlinge der Heilstätte Hauswalde, die seinerzeit an dem Streichholzsammeln beteiligt waren, jetzt zugegangen. Im Unabdinglichkeitsfalle sollen die Strafen in Gefängnis umgewandelt werden. Die Angelegenheiten erregten bekanntlich feinerzeit großes Aufsehen.

Altenberg, 23. Dez. Der Sportvorsteher in hiesiger Stadt, der besonders zu den früheren Weihnachtsfeiertagen eine ganz enorme Höhe erreichte, hatte leider unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Wenn man auch am Vorabend des Festes so manchen Sportler und Sportlerin mit dem Schneeschieber auf den Schultern und dem Kodelschlitten auf dem Rücken in die Müllergasse setzen konnte, so mußten sie doch am Endziel der Bahnlinie wahrnehmen, daß der Wettergott ihnen nicht hold gewesen ist, denn der Schnee ist fast ganz verschwunden. Hoffentlich fällt er bald ausgiebiger, um die in nächster Zeit geplanten sportlichen Veranstaltungen ausführen zu können.

Reichen. Ein Einbruch, der einer gewissen Komik nicht entbehrt, wurde in voriger Woche eines Nachts in Müllergasse verübt. Dort drangen zwei Spighuben in ein Gehöft ein, und als sie nichts als einige volle Weinflaschen fanden, tranken sie sich einen „granatigen“ Rausch an und lagen bald in Morpheus Armen. Am anderen Morgen fand man die beiden „schweren Jungen“ noch in süßem Schlummer, neben ihnen einen geladenen Revolver und verschiedene Diebeshandwerkzeuge. Gefesselt und unter starker Bewachung wurden sie abgeführt.

Glauchau. Der Verkauf von ausländischem Fleisch ist vorläufig eingestellt worden, weil die Preise für dänische Rinder und russische Schweine bedeutend in die Höhe gegangen sind.

Schemnitz. (Liebesdrama.) In dem Hause Wiesenstraße 49 feuerte am Sonntag abends gegen 6 Uhr der 22 Jahre alte Becker Welter v. Nyffel auf seine Geliebte, die 21 Jahre alte Dora Marie Graichen, die sich in seiner Wohnung zu Besuch aufhielt, nach einem Wortwechsel drei Schüsse ab, die das Mädchen schwer verletzten. Der Täter, der durch das Dachfenster hinaus auf das Dach eines Nebenhauses geklettert war, wurde verhaftet. Ein Arzt ordnete die Ueberführung des schwerverletzten Mädchens in ein Krankenhaus an. — (Unfall.) Am Sonntag nachmittag kurz vor $\frac{1}{2}$ 2 Uhr stürzte in der Gießerei der Maschinenfabrik Hermann und Alfred Escher eine schwere eiserne Galerie, unter der sich das Sandlager befand, zusammen, drei Arbeiter wurden getötet und zwei schwer verletzt.

— Was alles geschehen wird. Sei einigen Tagen sind bei Aus 3 elektrische Holzmöbel verschwunden. Es ist anzunehmen, daß sie ge-

stohlen worden sind. Gleichzeitig sind auch Barrierrangen und Pfähle mit entwendet worden Leipzig. Rohheit eines Knaben. Eine kaum glaubliche Rohheit beging am vergangen Montag ein in der Kronprinzstraße wohnhafter 12 Jahre alter Knabe dadurch, daß er während der Abwesenheit seiner Angehörigen einen 7jährigen Jungen in die Wohnung lockte, ihn mit Armen und Händen an ein Bett festband und dermaßen schlug, daß der kleine Kerl am ganzen Körper grün und blau ausfiel. Der Leib und die Glieder des Mißhandelten sind stark geschwollen. Der jugendliche Uebelthäter ist zur Verantwortung gezogen worden.

Kirchennachrichten von Bretznig. Sonntag nach Weihnachten: 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Dienstag den 31. Dezember zur Feier des Jahreschlusses: abends 8 Uhr: Sylvestergottesdienst.

Kollekte für den allgem. Landeskirchenfonds. Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geworben: Karl Ernst Vog, S. d. Wäders Karl Friedrich Vog Quasche Nr. 279c. — Eisa Linda, S. d. Schieferdeckers Heinrich Franz Emil Fröh Nr. 273 b. — Ernst Heinrich, S. d. Wasthofbes. und Fleischermeisters Alfred Adolf Mensch Nr. 193.

Aufgebote: Alfred Dago Schöne, Fabrikarbeiter Nr. 19 und Eisa Gertrud Koack Nr. 295.

Marktpreise zu Kamenz am 24. Dezember 1912.

	Kornpreis in 100 Pfd.			Weizen	
	l. P.	k. P.		l. P.	k. P.
50 Alio Korn	8	7 9/2	den	50 Alio	3 50
Weizen	9 4	9 3/4	Stroh	1200 Pfd.	22 —
Gerste	9	8 5/8	Batter 1 k.	100 Pfd.	2 90
Hefe alter	—	—	Alkohol	50 Alio	2 70
Obstpreise	—	—	Obst	50 Alio	—
Sirke	—	—	Kartoffeln 50 Alio		2 50

Pafer neuer 8, 80, 7, — Eier 10 Pfg.

MANOLI
Cigarettes
Specialmarken
ABBAS
FAVORIT
CHIC MANO

Versuchen Sie!
Kombella
Die nichtfettende Hautcreme!
schützt und ärztlich empfohlen zur Haut- und...
Probetube 20 Pfg., Schaupfenncreme 30 Pfg.
Frostcreme 30 Pfg., Schwitzcreme 40 Pfg.
Zu haben bei **Theodor Horn** und in der **Apotheker**.